

Peacemakers: Gewaltprävention in der Schule

Peacemaker sind Schüler und Schülerinnen, die nach einem bestimmten Verfahren von ihren Klassen als "Friedenstifter auf dem Pausenplatz" gewählt werden. Diese Schüler/innen erhalten eine Ausbildung in der gewaltfreien Konfliktlösungsmethode und werden in fortlaufender Weiterbildung unterstützt, bei Konflikten auf dem Pausenplatz konstruktiv mitzuwirken.

Die Peacemakers - Arbeit ist immer freiwillig!

Peacemakers sind keine Polizisten, RichterInnen oder Lehrer. Peacemakers ersetzen nicht die Pausenaufsicht der Lehrkräfte.

Peacemakers können anderen SchülerInnen helfen, auf gute Art, Frieden zu stiften und Konflikte zu lösen.

Die Peacemakers bieten ihre Hilfe an. Die Streitenden entscheiden, ob sie ihre Hilfe annehmen möchten.

Die Peacemakers sind fair. Sie ergreifen nicht Parte für eine Seite.

Zuerst werden beide Seiten angehört, danach sucht man eine Lösung, die für alle gut ist.

Nicht jeder Streit kann von den Peacemakers gelöst werden. Wenn nötig, suchen sie Hilfe bei einer Lehrperson.

Ablauf

- Es wird eine Umfrage für Lehrkräfte und für Schüler/innen durchgeführt. Die Dimensionen der Gewalt werden in der Schule auf allen Ebenen besprochen
- Schulinterne Weiterbildung für Lehrkräfte zum Thema Gewalt und zur Vorbereitung des Peacemakers-Projektes. Es gibt eine gemeinsame Sprache über Gewalt, Gewaltdynamik, Gewaltkette und es gibt ein Verständnis über die wichtigsten Rollen: Zeuge/in, Täter/in, Opfer. Es ist wichtig, dass die ganze Schule und das Lehrer/innenkollegium versteht, was die Rolle der Peacemaker ist
- Planung einer Projektwoche zum Thema Friedenstiften, Zusammenleben (...), in welcher einige Lektionen dem Thema gewidmet sind und teilweise Klassenübergreifend, schulhausinterne Veranstaltungen durchgeführt werden

- Wahl von 2 Schüler/innen pro Klasse (durch die Klassen unter Mithilfe der Lehrpersonen), die als Peacemakers ausgebildet werden sollen
- Erlaubnis der Eltern einholen und Vereinbarungen über die verpassten Schulstunden mit den ausgewählten Schüler/innen treffen
- (öffentlicher) Elternabend zum Thema Peacemakers und Gewaltprävention

Ausbildung der Peacemakers

- 1,5 Tage während der Friedenswoche
- Themen sind u.A.: sich kennenlernen, Theorien über Gewalt und Konflikte, Definition und Abgrenzung der Aufgaben und Möglichkeiten der Peacemakers, Beobachtung der Konflikte auf dem Pausenplatz, Grundregeln der Konfliktvermittlung: Wie kann man Frieden stiften?, Geschlechterrollen und Gewalt, Gewalt als Zeuge/in, Täter/in und als Opfer, Gewalteskalation, Rollenspiele und erste Versuche, bei Konflikten auf dem Pausenplatz einzugreifen

Begleitung der Peacemakers

- Die Lehrerschaft wählt eine/n Betreuungslehrer/in zur Unterstützung der Peacemakers
- Die Peacemakers werden während einem Jahr 1 Mal im Monat eine Lektion Nachbetreuung durch die NCBI Leiter/in erhalten; es werden Fertigkeiten vertieft und aktuelle Konflikte besprochen
- Die Peacemakers stellen sich und ihre Aufgabe mit einem kurzen Informationsblock in allen Schulklassen vor
- Die Rollen und Aufgaben der Peacemakers, der Pausenplatzaufsicht und des Abwartes werden definiert

Zielgruppen

- Jugendliche im Schulalter
- Lehrkräfte

Wirkungsziele

- Die ganze Schule setzt sich mit dem Thema "Frieden" auf der persönlichen und gesellschaftlicher Ebene, sowie auf Klassen- und Schulebene auseinander
- Bewusstseinsförderung und Sensibilisierung der eigenen "Schuhhaus-Streitkultur" und Gewaltdynamik in der Schule
- Auseinandersetzung mit Definitionen über Gewalt und wie Gewalt an dieser Schule vorkommt
- Entwicklung von gewaltfreien Konfliktlösungsmethoden unter Schüler/innen und Lehrkräften
- Veränderung der Konfliktkultur in der Schule
- Vermittlung der Konfliktlösungsmethoden als etwas Lehr- und Lernbares
- Jugendliche aktiv an gewaltprävention beteiligen
- Ressourcenorientierte Zusammenarbeit in der schulischen Gewaltprävention zwischen Lehrkräften und Jugendlichen verstärken
- Vorurteile zwischen verschiedenen Gruppierungen abbauen
- Gewalt vermindern, indem Konflikte frühzeitiger erkannt und gelöst werden